

## Erasmus – Aufenthalt an der Universität Utrecht im Wintersemester 2015/2016

Mein Erasmusaufenthalt an der Universität Utrecht begann am 31. August 2015 und endete mit 31. Januar 2016. An der Universität hatte ich Vorlesungen aus Völkerrecht und Europarecht, einen Kurs über international organisierte Kriminalität sowie eine Vorlesung aus Rechtsphilosophie.

Es kann prinzipiell gesagt werden, dass das Universitätsleben in Holland anders gestaltet ist als in Wien. Das Semester wird in zwei Abschnitte unterteilt, in welchem je zwei Kurse zu je 7,5 ECTS belegt werden. Vorlesungen finden zweimal in der Woche statt. Ein Kurs besteht immer aus einer wöchentlichen Vorlesung sowie einem Seminar in kleineren Gruppen. Besonders das Seminar in kleineren Gruppen fand ich sehr hilfreich und half mir besonders beim Lernen. In meiner Vorlesung bzw. Kurs aus Europarecht musste man für jedes Seminar Fragen ausarbeiten, welche dann im Seminar durchbesprochen wurden. So konnte man sehen, ob man die Materie aus der Vorlesung richtig verstanden hatte und bei welchen Fragen man sich noch etwas anschauen muss.

In zwei Kursen musste ich auch mit anderen Studenten zusammen eine Arbeit schreiben. So wurde der Prüfungstoff auch noch vertieft und man konnte sich damit eine gute Note sichern.

Dies bedeutete zwar mehr Aufwand während dem Semester, war aber im Endeffekt sehr hilfreich, da man von der großen Prüfung am Ende nicht mehr so viel lernen musste, sondern vieles nur noch wiederholen musste und kein Themengebiet vollkommen unbekannt war. Prinzipiell kann man also sagen, dass der Lern – und Arbeitsaufwand während dem Semester höher ist als in Wien, dies sich, zumindest für mich, am Ende des jeweiligen Abschnittes immer ausgezahlt hat, da man den Lernstoff nur noch wiederholen musste.

Die rechtswissenschaftliche Fakultät sowie die verschiedenen Lehrgebäude befinden sich alle im Stadtzentrum von Utrecht und man muss nur zu Prüfungen an den Campus fahren, welcher sich ein bisschen weiter außerhalb befindet. Ich wohnte im Studentenwohnheim Kruisstraat, welches sich im Stadtzentrum von Utrecht befindet, so konnte ich meine Lehrveranstaltungen innerhalb von 10 Minuten zu Fuß erreichen. Im Stadtzentrum befindet sich auch eine Bibliothek der Universität Utrecht, die zum Lernen sehr angenehm ist und sehr lange Öffnungszeiten hat. Man sollte aber während den Prüfungswochen immer früh genug dort sein um einen Platz zu bekommen.

Mir hat es im Studentenheim in Kruisstraat sehr gut gefallen, was aber hauptsächlich daran lag, dass ich mich mit all meinen Mitbewohnern richtig gut verstanden habe. Das Zusammenleben

mit 11 anderen Personen war zu Beginn für mich schon eine Herausforderung, man gewöhnt sich aber sehr schnell daran. Das Studentenheim in Kruisstraat ist schon etwas älter, was man der Einrichtung auch gut ansieht, man sollte also auf jeden Fall keine hohen Ansprüche haben. Auch die Sauberkeit lässt oft zu wünschen übrig, was man sich aber bei 12 Personen, die sich eine Wohnung teilen, nicht anders vorstellen kann. Ich habe es aber als sehr gut empfunden im Studentenheim zu wohnen, da man hier gleich einige internationale Studenten kennen lernt. Möchte man dies nicht, gibt es natürlich auch die Möglichkeit in einem anderen Studentenheim zu wohnen, welche etwas moderner sind, aber meistens außerhalb von dem Stadtzentrum liegen. Sonst kann gibt es auch genügend Möglichkeiten ein WG-Zimmer zu mieten. Ich empfehle aber, dies alles vor der Ankunft in Utrecht zu erledigen, da der Wohnungsmarkt dort sehr angespannt ist und es sehr schwierig ist kurzfristig etwas zu finden.

Es bietet sich aber auf jeden Fall an in Holland ein Fahrrad zu kaufen, da jeder ein Fahrrad verwendet und sich überall gut ausgebaute Fahrradwege befinden. Beim Fahrradkauf kann ich nur empfehlen in zwei gute Fahrradschlösser zu investieren, da Fahrräder in Holland sehr oft gestohlen werden. Um ein günstiges Fahrrad zu bekommen, sollte man auf jeden Fall auch online suchen, auf [marktplaats.nl](http://marktplaats.nl) werden oft Fahrräder angeboten oder innerhalb von verschiedenen Gruppen auf Facebook, dort werden oft Fahrräder von internationalen Studenten verkauft.

Die Stadt selber ist wirklich sehr schön und hat auch sehr viel zu bieten. Es gibt unzählige Restaurants, Bars und Cafés im Stadtzentrum, auch zum Ausgehen gibt es einiges. Utrecht ist eine Studentenstadt und es ist immer, sogar unter der Woche, viel los am Abend. Auch kulturell hat Utrecht einiges zu bieten, in Veranstaltungszentrum Tivoli Vredenburg sind immer wieder Konzerte, Theateraufführungen oder TEDtalks. Sehr empfehlen kann ich das ACU in Utrecht, welches ein bisschen günstiger ist wie alle anderen Lokale.

In Holland lässt sich alles auch sehr gut mit dem Zug erreichen, nach Amsterdam sind es von Utrecht aus nur 30 Minuten mit dem Zug. Der Zug fährt die ganze Nacht durch, man kann also auch gut in Amsterdam ausgehen oder dort auf ein Konzert gehen und dann nach Utrecht nach Hause fahren mit dem Zug.

Ich würde auf jeden Fall wieder an die Universität Utrecht gehen, da dort ein sehr gutes Lehrprogramm angeboten wird mit einer sehr guten Lehrbetreuung. Die Vorlesungen und Kurse sind sehr interessant gestaltet und man nimmt einiges mit. Die Stadt selbst hat sehr viel zu bieten und man kann von dort aus auch sehr gut andere Städte bereisen.